

Protokoll der Sitzung des GPGR Delbrück-Hövelhof



Datum: 26.07.2023 Ort: Kinder- und Jugenddorf Delbrück Zeit: 19:30 Uhr	Protokoll: Linda Meiwes																					
TeilnehmerInnen des GPGR: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input checked="" type="checkbox"/> Romina Hötte (Vorsitzende/Vorstand)</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> Barbara Finke</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> Marcel Passon</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Gerhard Kleinhietspaß (Vorstand)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Elisabeth Franke</td> <td><input type="checkbox"/> Pastor Guido Potthoff</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Christian Laskowski (Vorstand)</td> <td><input type="checkbox"/> Pfarrer Bernd Haase</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Rita Rodehuth-Austermeier</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Linda Meiwes (Vorstand)</td> <td><input type="checkbox"/> Brigitte Hamschmidt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Richard Römer</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Maria Athens</td> <td><input type="checkbox"/> Gem. Ref. Jan-Niklas Kleinschmidt</td> <td><input type="checkbox"/> Jana Runte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Bernd Bokel</td> <td><input type="checkbox"/> Ulrike Krummel</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Diakon Lambertus Stallein</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Rainer Brockmeier</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Karin Morfeld</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Andres Stratmann</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> Romina Hötte (Vorsitzende/Vorstand)	<input type="checkbox"/> Barbara Finke	<input type="checkbox"/> Marcel Passon	<input checked="" type="checkbox"/> Gerhard Kleinhietspaß (Vorstand)	<input checked="" type="checkbox"/> Elisabeth Franke	<input type="checkbox"/> Pastor Guido Potthoff	<input type="checkbox"/> Christian Laskowski (Vorstand)	<input type="checkbox"/> Pfarrer Bernd Haase	<input checked="" type="checkbox"/> Rita Rodehuth-Austermeier	<input checked="" type="checkbox"/> Linda Meiwes (Vorstand)	<input type="checkbox"/> Brigitte Hamschmidt	<input checked="" type="checkbox"/> Richard Römer	<input checked="" type="checkbox"/> Maria Athens	<input type="checkbox"/> Gem. Ref. Jan-Niklas Kleinschmidt	<input type="checkbox"/> Jana Runte	<input checked="" type="checkbox"/> Bernd Bokel	<input type="checkbox"/> Ulrike Krummel	<input checked="" type="checkbox"/> Diakon Lambertus Stallein	<input checked="" type="checkbox"/> Rainer Brockmeier	<input checked="" type="checkbox"/> Karin Morfeld	<input checked="" type="checkbox"/> Andres Stratmann
<input checked="" type="checkbox"/> Romina Hötte (Vorsitzende/Vorstand)	<input type="checkbox"/> Barbara Finke	<input type="checkbox"/> Marcel Passon																				
<input checked="" type="checkbox"/> Gerhard Kleinhietspaß (Vorstand)	<input checked="" type="checkbox"/> Elisabeth Franke	<input type="checkbox"/> Pastor Guido Potthoff																				
<input type="checkbox"/> Christian Laskowski (Vorstand)	<input type="checkbox"/> Pfarrer Bernd Haase	<input checked="" type="checkbox"/> Rita Rodehuth-Austermeier																				
<input checked="" type="checkbox"/> Linda Meiwes (Vorstand)	<input type="checkbox"/> Brigitte Hamschmidt	<input checked="" type="checkbox"/> Richard Römer																				
<input checked="" type="checkbox"/> Maria Athens	<input type="checkbox"/> Gem. Ref. Jan-Niklas Kleinschmidt	<input type="checkbox"/> Jana Runte																				
<input checked="" type="checkbox"/> Bernd Bokel	<input type="checkbox"/> Ulrike Krummel	<input checked="" type="checkbox"/> Diakon Lambertus Stallein																				
<input checked="" type="checkbox"/> Rainer Brockmeier	<input checked="" type="checkbox"/> Karin Morfeld	<input checked="" type="checkbox"/> Andres Stratmann																				
Weitere Anwesende: Robert Kesselmeier, Almut Thöring, Klaus Lanwehr																						

TOP	Themen / Inhalte	Absprachen/ Aufgaben
1)	Begrüßung und Impuls Romina Hötte und Gerd Kleinhietspaß begrüßen die GPGR Mitglieder sowie die Gäste Almut Thöring und Klaus Lanwehr, der als Leiter des Kinder- und Jugenddorfs gleichzeitig auch Gastgeber des Abends ist. Richard Römer beginnt die Sitzung mit einem geistlichen Impuls.	Der nächste Impuls wird von Robert Kesselmeier vorbereitet.
2)	Kinder- und Jugenddorf Delbrück Klaus Lanwehr gibt eine Führung über das Gelände des Kinder- und Jugenddorfs mit Informationen zur Einrichtung und deren Arbeitsweise. Währenddessen und im Anschluss gibt es die Möglichkeit für die Gruppe, Fragen zu stellen. Ein paar der Daten und Fakten: Das KJDD gehört der Caspar Anton Lohmann'schen Waisenhausstiftung an. Diese ist eine Stiftung der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe. Sie wird vertreten durch den Stiftungsvorstand. Dieser wiederum besteht aus dem jeweiligen Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Delbrück. Es werden 63 Kinder und Jugendliche stationär und über 40 ambulant betreut. Über 70 Mitarbeitende gehören zum KJDD. Das Angebot reicht von vollstationären Regelgruppen über eine Mutter-Kind-Gruppe und sozialpädagogisch betreutes Wohnen bis zur Beratung und Begleitung von Westfälischen Pflegefamilien.	Information/Bitte von Herrn Lanwehr: Falls jemand jemanden im Umfeld hat, der eine sozialpädagogische Ausbildung besitzt, darf er gern animiert werden, sich im Kinder- und Jugenddorf zu bewerben. Es werden immer Mitarbeitende gesucht.
3)	Prävention – Institutionelles Schutzkonzept Da Vikar Lambrecht und Pfarrer Haase kurzfristig nicht zur Sitzung erscheinen konnten, gibt Almut Thöring einen kurzen Zwischenstandsbericht zur Umsetzung des institutionellen Schutzkonzepts. Sie hat schon viel Material als Information und für die Arbeit mit Gruppen zusammengetragen und erstellt. Dies alles kann aber erst genutzt werden, wenn die Gefährdungsanalyse der kirchlich genutzten Räume in den einzelnen Gemeinden erfolgt ist. Hier sollten eigentlich die Kirchenvorstände informiert und tätig geworden sein. In wie weit dies geschehen ist und ob schon weitere Kontakte zu Gruppierungen stattgefunden haben, kann aus o.g. Gründen nicht abschließend geklärt werden.	Der Vorstand tritt in Kontakt zu Pfarrer Haase und ggfs. Vikar Mike Lambrecht, um noch ausstehende Fragen klären zu können.

Protokoll der Sitzung des GPGR Delbrück-Hövelhof



	<p>Zwei oder drei Gemeinden haben die Protokolle bereits abgegeben. Sudhagen war eine dieser Gemeinden. Hier hat sich eine sehr heterogene Gruppe zusammen getan. Die Empfehlung von Almut Thöring ist, auch in den anderen Gemeinden mit sehr gemischten Gruppen die Einschätzung vorzunehmen (Kinder, Jugendliche, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, MessdienerInnen,...). Einig sind sich alle anwesenden, dass das Thema sehr wichtig ist und die einzelnen Gemeinden schnell tätig werden sollten, damit weiter gearbeitet werden kann.</p> <p>Für den PV ist Klaus Lanwehr der Präventionsansprechpartner. Bei Fragen kann er neben Mike Lambrecht und Almut Thöring gern kontaktiert werden.</p> <p>Das Präventionsschutzkonzept soll kontinuierlich weiter entwickelt werden. Es wird somit immer wieder auf den TOP erscheinen.</p>	<p>Die Mitglieder des GPGR sollen sich in ihren Gemeinden/ Gemeindeausschüssen umhören bzw. mit Vertretern der Kirchvorstände in Kontakt treten, um zu klären, wann die Einschätzung vorgenommen werden kann und ob Unterstützung benötigt wird.</p> <p>Der Fragebogen hängt dem Protokoll an.</p>
4)	<p>Rückblick Ehrenamtstag und Ehrenamtsmeile Es wird das Gedächtnisprotokoll von Dr. Daniel Rumel vom Reflektionsabend vorgelesen (s. Anhang). Insgesamt wird festgehalten, dass die Kommunikation im Vorfeld nicht ganz glücklich gelaufen ist, die Ehrenamtsmeile aber als Pilotprojekt ganz gut gelaufen ist. In der Runde sind sich alle einig, dass diese nochmal stattfinden kann. Sie sollte detaillierter vorbereitet werden. Als Vorschläge zur zusätzlichen Verbesserung werden festgehalten: ein Ort, wo mehr Menschen verkehren auswählen und ggfs. ein kürzerer Zeitraum.</p>	<p>Es soll noch ein Rückblicktreffen zum Ehrenamtstag geben. Der Termin wird an den GPGR kommuniziert, sobald er dem Vorstand vorliegt.</p>
5)	<p>Infos aus dem pastoralen Raum Aufgrund der Abwesenheit von Pfarrer Haase entfällt dieser TOP</p>	---
6)	<p>Verschiedenes Denkanstöße zur Vorbereitung der nächsten Sitzung: - Kirchengaustritte: Vorstellung des Konzepts für den Umgang mit Menschen, die aus der Kirche im Pastoralen Raum austreten. Bertold Filthaut soll zu der Sitzung eingeladen werden. Bei ihm liegt die Koordination und Umsetzung des Konzepts. - Bildung von Zentren im Bereich Gottesdienste: Aufgrund der engen Personalsituation braucht es eine Idee für die Gottesdienstordnung. Diese Idee soll zukunftsfähig sein und der Personalsituation entsprechen.</p>	<p>Die einzelnen GPGR Mitglieder sollen sich schonmal Gedanken zu den Themen machen, damit in der nächsten Sitzung darüber ein Austausch stattfinden kann.</p>
7)	<p>Abschluss Gerd Kleinhietspaß beendet die Sitzung mit einem Abschlussgebet.</p>	---

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Nächste GPGR-Sitzung(en):

31.08.2023 19:30 Uhr in Lippling

Protokoll zur Gefährdungsanalyse der kirchlich genutzten Räume für das Institutionelle Schutzkonzept des Pastoralverbundes Delbrück-Hövelhof

Kirchengemeinde:

Begehung am:

Teilnehmende (bitte mit Altersangabe):

- | | |
|----|----|
| a) | d) |
| b) | e) |
| c) | f) |

	Lichtverhältnisse ausreichend?	Stufen/Türen sicher?	Geschütztes Umkleiden?	Notschalter erforderlich?
Kirche:					
Parkplatz/ Kirchplatz/ Zuwegung:	ja/nein	ja/nein			
Eingänge:	ja/nein	ja/nein			
Orgelbühne:	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
Sakristei:	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
andere Räume (benennen)					
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein

Bemerkungen:

.....

.....

Pfarrheim:					
Parkplatz/ Zuwegung:	ja/nein	ja/nein			
Eingänge:	ja/nein	ja/nein			
einzelne Räume (benennen):					
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
.....	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein

Bemerkungen zum Pfarrheim (und ggf. zu weiteren Räume):

Andere kirchlich genutzte Räume/Orte (Bücherei, Seniorentreff ...):

Änderungs- und Verbesserungsvorschläge:

Mängel abgestellt:

.....
(Ort, Datum, Unterschrift):

Kirchenvorstand über Begehungsergebnis informiert am:

Kopie des Protokolls an Verwaltungsleitung geleitet am:

Gedächtnis- und Ergebnisprotokoll der Reflexionssitzung zum Ehrenamtstag vom 04.07.2023

Verfasst von Daniel Rumel



Bis auf Kolping, JuKi und der KJG haben alle Gruppierungen Delegierte entsandt. Einige sind in Doppelvertretung anwesend.

Nach einer kurzen Reflexionsrunde, in der alle zu Wort gekommen sind, stellt sich folgende allgemeine Haltung ein:

- Der Tag war im Ganzen als Pilotprojekt zu werten
- In diesem Rahmen lief er sehr positiv und erfolgreich
- Die Gesamtdarstellung der Gruppen war sehr gelungen
- Der Austausch unter den Gruppen wurde von allen als sehr hilfreich empfunden
- Leider war der Platz schlecht besucht
- Bild eines internen Messtages wurde als allgemein stimmig empfunden
- Große Probleme gab es im Bereich Kommunikation
- Vor allem Frau Lipsewers war über eine entgangene Mail sehr verärgert und hat dies deutlich zum Ausdruck gebracht
- Es zeigt sich wiederum die Notwendigkeit eines Verteilers, der die notwendigen Personen erreicht
- Herr Rumel sichert zu, diesen zu erarbeiten und das Thema Kommunikation zu verbessern
- Der Gedanke einer Wiederholung des Tages trifft aber auf allgemeine Zustimmung

Bezüglich dieser Einschätzung wurde nach vorne geblickt. Wie können wir die erarbeiteten Elemente weiter einsetzen und nutzen?

Vorschlag: Wiederholung der Veranstaltung auf dem Frühling-, oder Spargelfest.

Nach kurzer Diskussion wird das Spargelfest gewählt. Daniel Rumel erklärt sich zur Organisation und Abklärung mit der Stadt bereit. Katharinenmarkt wird als Präsentationsfläche ausgeschlossen, weil die Organisation zu eng wäre. Vielleicht im nächsten Jahr. Eine Möglichkeit auf Hövelmarkt (zumindest in kleiner Ausführung) müsste mit Berthold Filthaut abgeklärt werden.

Der Vorschlag, eine zweimal im Jahr stattfindende Netzwerkkonferenz zu organisieren, traf auf allgemeine Zustimmung. Die erste wird angesetzt für Mitte November 2023. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Hierfür bedarf es ebenfalls der Rücksprache mit dem Pastoralteam.

Auf eine Netzwerkkonferenz könnten allgemeine Themen unter den Gruppierungen besprochen werden, aber vor allem auch die Organisation eines weiteren Tages auf dem Spargelfest weitreichender und präziser kommuniziert werden. Weiter braucht es für die Netzwerkkonferenzen ein genaues Konzept, das in die bisherigen Gremien eingliedert wird. Dieses wird von Herrn Rumel erarbeitet.